

er die dort vorhandenen Völkerverfassungen  
westfränkischer Placite und die merowingische  
Sage, die im einzelnen manche Richtig-  
stellung der Texte gegenüber Tardif  
ergaben. Die Zahl der <sup>in</sup> Hübner's  
Regesten nicht verzeichneten Placite  
beträgt bereits über dreißig. Der  
Abschluss der Vorarbeiten für die Aus-  
gabe ist etwa im Jahresfrist zu er-  
warten.

Zu diesem Zwecke ist noch eine  
dreiwöchentliche Reise in Deutschland  
für die namentlichen München, St. Gallen  
und Trier in Betracht kommen,  
und eine größere etwa 6 bis 8 wöchentliche  
Reise nach Frankreich unbedenklich,  
die hauptsächlich den Departements  
zu widmen und in Paris zu beendigen  
wäre.

Die Reise innerhalb Deutschlands  
gibt sich am besten im Herbst des  
Jahres auszuführen, die französische  
Anfang März 1903 anzutreten.

Ich beauftrage für die zwei  
Reisen in der Etat des Geschäftsjahres  
1902 mindestens 7000 Mark  
anzusetzen.

Berlin 27. März 1902.

Heinrich Brunn